SCHÄKEL

Mitteilungen des
Hannoverschen Yacht-Clubs e. V.

Nr. 01 / April 2014

Segeln als Mannschaftssport

Blue Ribbon Cup & Rundt Fyn Regatta im HYC

Segelsport zum Saisonauftakt 2014

Ausflug in das Deutsche Schifffahrtsmuseum

Audi
Vorsprung durch Technik

Dynamisch auf Kurs.

Audi Zentrum Hannover, Partner des Segelvereins Hannoverscher Yacht-Club e.V.(HYC)

Mit persönlicher Beratung für den Neu- und Gebrauchtwagenkauf und einem kompetenten Service im Werkstattbereich setzen wir seit langem die Segel für Kunden aus der ganzen Region. Kommen Sie mit Audi an Bord: Steuern Sie auf www.audi-sailing.de oder peilen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code an – und nehmen Sie Kurs auf einen der exklusiven Preise in unserem großen Gewinnspiel. Wir wünschen allen Teilnehmern Mast- und Schotbruch!

Audi Zentrum Hannover
Audi Hannover GmbH
Audi R8 Partner

Vahrenwalder Str. 303, 30179 Hannover
Tel.: 05 11 / 8 60 56-0, Fax: 05 11 / 8 60 56-7 00
info@audizentrum-hannover.de, www.audizentrum-hannover.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Clubleben: Termine 6

Clubleben: Tom Greten ist neuer 1. Vorsitzender 8

Segeln als Mannschaftssport 10

Clubleben: Sport 20

Clubleben: Notizen 30

Ausflug in das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven 38

Standerhissen 2014 42

Gestaltung des Clublebens 44

Das Bremsmanöver 46

Flaggenführung auf Segelbooten 50

Neuer Trainingsplan 52

Termine des HYC Jugendgruppe 54

Termine Maschsee und Steinhude 56

Impressum 58

Liebe Mitglieder, Gäste, Partner und Freunde des Hannoverschen Yacht-Clubs,

die neue Saison begrüßt uns mit viel Sonnenschein, Spaß und guter Laune. Dies wird meine erste Saison als erster Vorsitzender des HYC. Für Ihr Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen, liebe Mitglieder, ganz herzlich bedanken. Mein Dank und meine Zuversicht gelten auch dem gesamten Vorstandsteam, denn dieses Team ist im Wesentlichen für die Durchführung unserer Aktivitäten verantwortlich. Es freut meine Kollegen im Vorstand und mich sehr, wie positiv Sie alle uns gegenüber treten. Das verstehen wir, das verstehe ich als Ansporn, die Zukunft des HYC gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Meinen Vorgängern Dr. Frank Buchholz und Volker Radtke bin ich zu großem Dank verpflichtet. Beide unterstützen, wo es geht und gut ist und haben mir meinen Amtsantritt leicht gemacht. Auch die Arbeit mit meinen Kollegen im Vorstand lässt sich gut an: Die Stimmung ist gut. Wir haben hervorragende Voraussetzungen für eine wünschenswerte Zukunft unseres Clubs und ich freue mich auf viele gute Jahre mit Ihnen gemeinsam.

Gemeinsam haben wir, der HYC, vieles vor: Das aktive, gemeinsame Segeln der Clubmitglieder vom Jüngsten bis zum Senior miteinander wird mit angenehmen, sportlichen Anlässen gefördert. Das „TEAM HYC“ soll alle Regattasegler des HYC und die,

Tom Greten, neuer 1. Vorsitzender, und Dr. z Buchholz, sein Vorgänger

die es werden wollen, zusammenbringen, damit wir uns noch besser unterstützen und ergänzen können. Das Trainingsangebot wird über das Jugendtraining hinaus für alle Clubmitglieder ausgebaut und Gäste sind herzlich willkommen.

Die Weltmeisterschaft der FD wird in 2016 von uns ausgerichtet. Wir erwarten Segler aus aller Welt als Gäste bei uns, wir wollen und werden ihnen eine schöne, spannende und freundliche WM bieten. Das ist ein großes Ziel! Die Vorbereitungen dafür beginnen jetzt. Wir werden uns organisieren und die erforderlichen Strukturen auf- und ausbauen. Dies wird ohne Ihre Unterstützung nicht gelingen, liebe Mitglieder. Lassen Sie uns gemeinsam eine WM ausrichten, die als ein herausragendes Segelereignis für den HYC, am Steinhuder Meer und weit darüber hinaus gelten wird! Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung in jeder Form.

Ich freue mich auf eine schöne Segelsaison 2014 mit Ihnen allen.

Herzliche Grüße
Ihr Tom Greten
1. Vorsitzender des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. (HYC)

Zusammengestellt von Ilmo Maaß

Aus dem Clubleben - Termine

Ganz herzlich gratulieren wir unseren Mitgliedern:

Volker Radtke	70	03.01.
Marie-Alberta Bredt	besonderer Geburtstag	06.01.
Helga Tauchnitz	besonderer Geburtstag	09.01.
Herbert Benne	82	15.01.
Heinz-Adolf Kleinschmidt	92	18.01.
Walter Probst	81	20.01.
Kurt Prenzler	70	08.02.
Wolfgang Wellner	89	26.02.
Dr. Klaus Struckmeyer	87	07.03.
Dr. Joachim Stadtländer	94	12.03.
Carl Riebe	85	16.03.
Marianne Buchholz	besonderer Geburtstag	08.04.
Michael Wolff	65	11.04.
Rüdiger Kalmus	87	12.04.
Peter Reinhardt	80	12.04.
Guntmar Kaufhold	88	14.04.
Thomas Steinker	65	18.04.
Hanswolf Erler	83	23.04.
Prof. Horst Wunderlich	81	25.04.
Thomas Christian Steingräber	65	26.04.

giesehighfidelity

alex giese gmbh . galerie luise . theaterstraße 14 . 30159 hannover . tel.: +49 511. 353 99 737 . info@alexgiese.de . www.alexgiese.de

von Stephan Probst

Tom Greten ist neuer 1. Vorsitzender des HYC

Die Mitgliederversammlung 2014 des Hannoversche Yacht-Clubs e.V. hat einen neuen ersten Vorsitzenden gewählt: Tom Greten hat sich, wie im letzten Schäkel schon vorgestellt, als Kandidat zur Wahl gestellt und wurde durch die große Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gewählt! Zuvor hatte sich der bisherige 1. Vorsitzende Dr. Frank Buchholz bei seiner Vorstandsmannschaft für die gute Unterstützung in den vergangenen beiden Jahren sehr bedankt.

Der HYC bedankt sich ganz herzlich bei Dr. Frank Buchholz für die von ihm geleistete Arbeit und für seinen Einsatz. In seiner Zeit wurden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Das weitere Team des geschäftsführenden Vorstands stellte sich zur Wiederwahl, alle wurden für die kommenden zwei Jahre in ihren Funktionen von der Mitgliedsversammlung bestätigt. Außerdem wurde Cornelia Oltmann als neue Sportwartin Schulung gewählt, diese Position hatte Tom Greten vorher inne.

Des Weiteren wurde ein Antrag zur Veränderung der Bestimmungen des Arbeitsdienstes gestellt und diskutiert: Die Altersgrenze wird auf 65 Jahre angehoben und der Betrag für nicht geleistete Arbeitsstunden von 15 € auf 20 € erhöht. Dem Antrag wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit stattgegeben, die Regelungen treten ab sofort in Kraft.

WIR SCHALTEN AB,
KOMMEN AN, TANKEN AUF.
WIR LESEN HAZ. DIGITAL.

Mein Leben. Meine Zeitung.

www.haz.de/digital

Hannoversche Allgemeine

Von Manfred Sommer

Segeln als Mannschaftssport

Eindrücke meiner ersten Teilnahme an einer See-Regatta, der 79. Classic Fyn Rundt

Unser Club ist für die Teilnahme unserer HYC Segler an zahlreichen nationalen und internationalen Regatten in den bekannten Binnen-Bootsklassen bekannt. Seit einigen Jahren werden unsere Clubfarben jedoch auch auf internationalen See-Regatten durch unser Clubmitglied Dr. Thomas Wehner vertreten.

Viele von uns kennen das Jollen-Kurzstrecken-Regattasegeln auf Laser, FD, 420er und Co. als ein Wettkampf für Solo-Segler oder Zweier-Crews bestens durch eigene aktive Teilnahme oder einfach durch das interessierte Verfolgen des Geschehens. Das Seesegeln unterscheidet sich hiervon in einigen besonderen Punkten deutlich. Es geht in der Regel über lange Distanzen und somit über längere Segelzeiten pro Regatta. Beim Seesegeln kommen die Aufgaben der Navigation bei Tag und in der Nacht hinzu, es gilt Strömungen, die internationale Be-

rufsschifffahrt, Untiefen und Lichterkennung zu beachten und das Seesegeln ist ein Mannschaftssport mit Crewstärken zwischen vier und zwölf Seglern.

Vom 07. bis 09. Juni 2013 wurde auf der Ostesee die Regatta 79. Classic Fyn Rundt ausgetragen, eine Regatta für seegängige Schiffe über eine Distanz von minimal 142 Seemeilen, nonstop rund der dänischen Insel Fünen, ausgerichtet vom Kerteminde Sejlklub. Als sehr aktiver Seesegler hat Thomas Wehner für seine Comfortina 42 „Deep Blue“ eine Crew aus HYC-Seglern zusammengestellt und bei dieser Regatta gemeldet.

Auf diesem Wege wurde auch mir die Möglichkeit gegeben, meine ersten Erfahrungen bei einer solchen See-Regatta zu sammeln. Die Crew bestand neben Thomas und Irmgard Wehner aus Christiane und Claus Oltmann sowie mir.

Das Teilnehmerfeld am Start

Insgesamt starteten 122 Yachten der unterschiedlichsten Klassen. Das Spektrum reichte von einem 23 Fuß Trimaran, über unterschiedliche Kreuzerklassen bis zu einer 57 Fuß RP. Die Wertung erfolgte nach Vermessungsregeln in den Klassen Dansk Handicap, Double Hand oder Offshore Racing Congress Club ORCC, in der wir starteten. Die Crews wurden in sechs Gruppen auf den Kurs geschickt um die große Teilnehmerzahl zu entzerren. So gingen wir 90 Minuten nach den ersten Startern in der Gruppe 3 über die Startlinie und hatten das große Vergnügen, das Feld von Hinten anzugreifen.

Die Verwendung eines GPS-Plotters ist vielen sicherlich auch von Chartertörns bekannt, verbunden mit dem eigenen AIS-Signal (Automatic Identification System) und dem von anderen Teilnehmern, verfügt die Deep Blue über ein faszinierendes Taktik-Werkzeug. Die Positionen und Geschwindigkeiten der anderen Teilnehmer lassen Rückschlüsse auf Wind- und Strömungsverhältnisse zu, die wir dann wiederum in die eigene Routenplanung haben einfließen lassen. Segeltaktik und Computerdaten aus dem Plotter bedeuten dann im aktiven Segeln für die Crew das ständige Anpassen der Besegelung. Die Windverhältnisse reich-

Teamplay ist wichtig: Jeder muss sich auf jeden an Bord verlassen können.

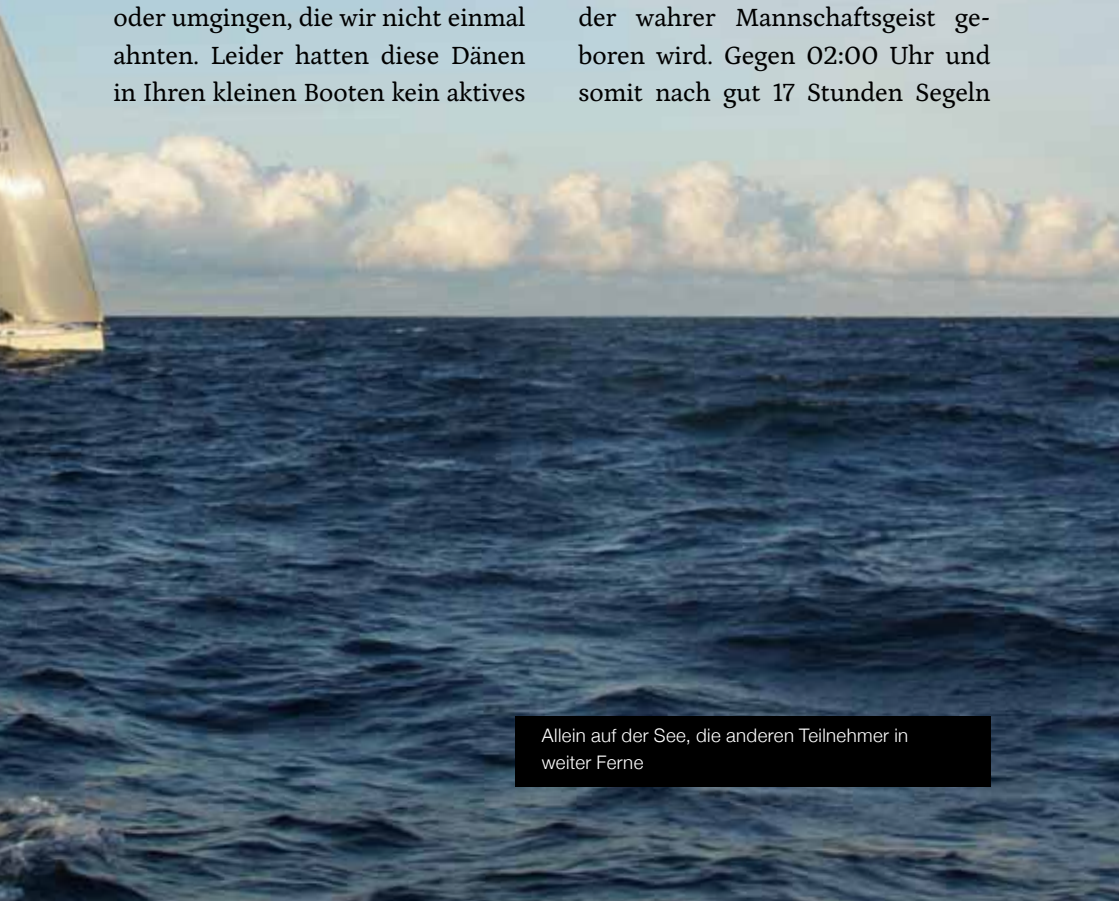
ten während des Rennens von zwei Stunden nahezu Flaute und kollektiven Parkens des Regattafeldes bis zu Windstärke fünf. Zusätzlich zu den von sich aus drehenden Winden und den eigenen Kurswechseln bedingt durch den Kurs rund der Insel, bekamen wir es auch mit Gegenstrom bis 2 kn zu tun. Fock, Gennaker und Spinnaker werden im Wechsel auf dem Vordeck gewechselt. Die besondere Würze hierbei war für mich als Teil der Vorschiffcrew unter Welle und bei Fahrt einen 120 m² Spi möglichst schnell zu bergen und das nächste Segel anzuschlagen.

Nach kurzer Zeit hatte sich in der Crew ein fließendes Zusammenspiel in den Manövern eingestellt und jedes einzelne Mitglied konnte seine Stärken einbringen. Mit Christiane und Claus hatten wir zwei erfahrene Segler an Bord, die das Arbeiten mit dem Spi und die Segeltaktik im engen Feld aus ihrer Regattazeit im Korsar noch voll beherrschen. Irmgard und Thomas kennen ihre Deep Blue bis ins kleinste Detail und holen noch im engsten Bereich des Windwinkels das Optimum auf allen Kursen aus dem Schiff. Mir ist es, so denke ich, gut gelungen, gemeinsam mit Claus die Aufgaben auf dem Vor-

schiff und an der Winsch zu erledigen, ohne den Skipper in den totalen Wahnsinn zu treiben.

Bis zum Anbruch der Nacht konnten wir zahlreiche Yachten bereits ein- und überholen, bevor es bei Dunkelheit durch die Meerenge zwischen Middelfart und Fredericia ging. Hier lernte ich Respekt vor dem seglerischen Können und dem Wissen der alten Dänen, die in kleinen Kreuzern und auf abenteuerlichen Kursen sämtliche Strömungen ausnutzten oder umgingen, die wir nicht einmal ahnten. Leider hatten diese Dänen in Ihren kleinen Booten kein aktives AIS-Signal. In dieser Zeit galt meine ganze Konzentration der Betonnung und der Navigation bei Nacht. Hier noch eine persönliche Ergänzung für die entsprechenden Kapitel der Fachliteratur, persönlich von mir durchlitten: Was zeigt ein weißes Funkellicht in unidentifizierbarer Taktung, sowohl über wie unter Wasser mit Schwenkbereich von 90° an? ...Einen dänischen Taucher mit Stirnlampe beim Nachtfischen.

Besonders die Nacht ist die Zeit, in der wahrer Mannschaftsgeist geboren wird. Gegen 02:00 Uhr und somit nach gut 17 Stunden Segeln



Allein auf der See, die anderen Teilnehmer in weiter Ferne

nonstop gingen Claus und ich unter Deck zur ersten Freiwache nach dem Start. 30 Minuten später bat Thomas, am Ruder stehend, uns in einer ganz persönlichen Ansprache doch bitte wieder an Deck zu kommen. Und glaubt mir, soviel Temperament und wüste Worte hätte ich niemals von ihm erwartet. Letztendlich mussten wir in Unterwäsche und Seestiefeln den Spi bergen, da unser Boot manövrierbehindert auf eine Untiefe mit acht kn Fahrt zuhielt. Auch hier ein kluger Merksatz für die Fachliteratur: Wenn man in der Dunkelheit die Navigation mit Plotter durchführt, so sollte der Steuermann auch die Auflösung so eingestellt haben, dass Wassertiefen unter 2 m eingeblendet werden, sofern das eigene Schiff einen Tiefgang von 2,1 m hat.

Wir, die Crew der Deep Blue, erreichten nach einem Tag, fünf Stunden, zehn Minuten und 155 gesegelten Seemeilen das Ziel. Leider ließen sich zwei deutsche Regattacrews kurzfristig aus unserer ORCC-Wertung in die DH-Wertung umschreiben, so dass wir den ersten Platz in unserer Gruppe belegten, da wir keine offiziellen Gegner mehr hatten. Nach gesegelter Zeit im ersten Drittel des Gesamtfeldes traten wir als Sieger in einer Gruppe ohne Gegner am Ende müde und zufrieden unseren Rückweg an.

Als zweite Regatta der Saison segelte die Deep Blue mit Thomas als Skipper in einem prominent besetzten Starterfeld des „Blue Ribbon Cups“ vom 21. – 25.08.2013 mit, einer vom Kieler Yacht Club organisierte Regatta von Kiel nach Kopenhagen und retour. Die Crew bestand ebenfalls wieder komplett aus Mitgliedern des HYC: mit Claus und Nils Oltmann, Irmgard und Florian Wehner, sowie

Claus Oltmann hält den Kurs. Skipper Thomas Wehner prüft den Abstand zu den Verfolgern.

Fabian Seegers und mir. Auf der Anreise nach Kiel und wieder zurück unterstützt uns das Audi-Zentrum Hannover mit einem schön gestalteten Leihwagen.

Das Rennen führte uns über den Langeland Belt, Storebelt und das Kattegat nach Kopenhagen sowie anschließend nach einem Ruhetag über Oeresund, Fehmarn Belt in die Kieler Bucht zurück. Während der Regatta gab es wieder das gesamte seglerische Spektrum von Flaute und nervenaufreibendem Dümpeln bis zu achterlichem Wind von 20 kn und Gleitfahrt mit 10 kn SOG. Das Spektrum der teilnehmenden 29 Boote war bei dieser Regatta ebenfalls weit gefächert, aber deutlich sportlicher als noch bei der Rundt Fyn Regatta. Karbon Renner wie die

Elliott 52 SS „Outsider“, die Elliott 57 „Opal“ oder die J/V 49 „One 4 all“, das Ausbildungsschiff des Sailing Team Germany, ließen schnell erahnen, dass für uns keine vorderen Plätze zu erringen waren. Am Ende erreichten wir nach gesamt 333 gesegelten Seemeilen und einer berechneten Zeit von 19 Stunden und 32 Minuten einen 17. Platz von 29 Startern auf den 163 Seemeilen der separat gewerteten Rücktour.

Der Autor Manfred Sommer

Ein gutes Team hält zusammen. Die HYCler konnten ein schönes Fahrzeug des Partners Audi Zentrum Hannover einsetzen

SEGELMACHEREI LISHKE

... Qualität seit 24 Jahren

Jacht- und Jollensegel aus eigener Produktin
auf höchstem technischen Niveau.

Inh. Ralf Kohrs
HAND MADE
LISHKE SEGEL
www.lishke.de

Mit unseren Erfahrungen als Handwerker in Verbindung mit modernster Technik und qualitativ hochwertiger Materialauswahl- und verarbeitung fertigen wir technisch ausgereifte Spitzen-Segel, die schnell sind und eine lange Lebensdauer aufweisen ... Segel, wie sie sein sollen.

Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Auf lange Sicht führen wir den Nachwuchs an das Handwerk des Segelmachers heran und garantieren somit die Weiterführung unserer Qualitätsprodukte.

Kontakt:

Segelmacherei Lishke
Brückenstraße 4
31180 Giesen OT Hasede
Fon: 05121-777 141
Fax: 05121-777 041
Mobil: 0175-54 24 444
Email: info@lishke.de
www.lishke.de

Wir bieten ...

- Touring-Segel für den Fahrtensegler
- Offshore und Regatta-Segel
- one-design-Segel
- Maßgefertigte Persenninge

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Do.: 8.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 8.00 - 14.30 Uhr

Beucke/Lutz: Guter Start in die Saison mit erstem Worldcup Ergebnis

Von leichtem Sonnenschein bis Starkwind und Welle war alles dabei im World Cup der 49er FX vor Palma de Mallorca: Susann Beucke vom HYC und Tina Lutz sind mit einem guten 7. Platz in die Saison gestartet. War der Start in den ersten beiden Rennen noch schwierig, starteten beide eine furiose Aufholjagd und konnten sich so noch für die Goldgruppe qualifizieren. Bei Starkwind ließen sie dann fast alle Konkurrenten hinter sich und stiegen im Gesamtklassement auf. In den folgenden Medal Rades mussten sie dann ihr seglerisches Können zeigen. Dieses neue Format der 49er sieht vor, dass die Außenseiten des Segelkurses mit einem Absperrungsband begrenzt sind. Segeln mehrere Boote auf eine solche Absperrungsline zu und müssen an ihr wenden, wird es sehr spannend für alle Beteiligten.

Das Ergebnis zeigt, dass die beiden im Winter gut gearbeitet haben. Der nächste World Cup findet in Südfrankreich statt. News gibt es unter www.germany49erfx.de

Entscheidend ist die Liebe zum Detail

Es kommt auf die Kleinigkeiten an, die etwas Gutes besonders werden lassen. Das Autohaus Nikolai Garagen stehen seit über 25 Jahren für die besonderen Fahrzeuge. Ob neu, schnell, kultig oder bewährt – bei uns finden Sie alles, was das Herz des Autoliebhabers begehrt.

AUTOHAUS
NIKOLAI GARAGEN

Autohaus Nikolai Garagen GmbH ...mit Liebe zum Detail
Rendsburger Str. 5 - 30659 Hannover
Tel: 0511 / 3505 911 / e-mail: info@nikolai-garagen.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.nikolai-garagen.de

Kilian König und Kim Holste mit sehr gutem 7. Platz beim Internationalen FD-Auftakt

Die FD-Segler sind eine rauhe Truppe harter Frauen und Kerle, die nehmen es mit jedem Wetter auf Mehr Bilder und das Gesamtklassement gibt es unter www.hyc.de

Das neu formierte Team Kilian König und Kim Holste legte gut los beim FD-Auftakt zum 12. und 13. April. Mit einem sehr guten 3. Platz als bestem Ergebnis belegten sie im Gesamtklassement den 7. Rang. Und es waren wirklich verschärfte Bedingungen, unter denen die Newcomer und alle anderen Segler aus 5 Nationen antreten mussten. Nach Flaute am Samstag ging es bis zu 5 Windstärken und mehr. Sieger wurde das dänische Team Jørgen und Jacob Bojsen-Møller, die gleich dreimal auf den 1. Platz segelten. Auch andere HYC-Segler schlugen sich sehr gut unter diesen Bedingungen: Ernst Greten und Martin Nolte (GER-12) erreichten Platz 17, Kurt Prenzler und Martin Nolte (YCN) (GER-66) schafften Platz 22. Das Team Hartmut und Hannes Wesemüller auf GER-1777 erreichte Platz 42. Außerdem traten noch Meike Friedhof (SVG) mit Tom Greten und Jeanett Günther mit Peer Wedderwille (SCHan) an.

Alle Segler freuten sich sehr über die Gastfreundschaft und die schöne Stimmung, die sie im HYC genießen durften. Das Team um Ralf Kramer und Kathrin Meyer hat hier wieder einen tollen Job gemacht!

Starker Partner mit starkem Auftritt: Das Audi Zentrum Hannover

Besonders haben wir uns über das Engagement unseres Partners Audi Zentrum Hannover gefreut!
Jedes Team bekam ein sehr schönes Begrüßungspräsent und auch am Abend war Audi sehr präsent bei allen Gästen.
Viele freuten sich über den schönen Audi Q3 mit HYC-Branding, der unsere Mole schmückte.
Wer diesen tollen Wagen oder einen anderen mal Probefahren möchte, wende sich einfach an unser neues Mitglied Marco Pfingsten. Er gibt auch gern über die Konditionen Auskunft.
Kontakt: Marco.Pfingsten@audizentrum-hannover.de

Von Burkhard Breslauer

Beam me up

Selbst nach dreißigjähriger Tätigkeit für ein US-amerikanisches Unternehmen bleibt mir der wahre Sinn dieser Aphorisme verborgen! The ship is on her beam, d.h. das Schiff liegt ganz auf der Seite. Hat die technische Ausstattung und die vielen Features (unnötiges Zubehör) Bezug auf eine neuartige Fahrwerkskonstruktion? Handelt es sich um ein wind- oder wasserstoffgetriebenes Objekt, das dem Club, sogar in den Clubfarben geschmückt, zur Verfügung gestellt wurde? Zum Bootstransport, für Dienstfahrten des Vorstands, oder gar für die Jugendgruppe? Letztere wäre begeistert! Also, vielleicht erklärt uns ja alles: „Beam me up“

Von Stefan Ibold

Treffen der Sicherungsbootfahrer/-innen

Alle MotorbootfahrerInnen mit eigenen Booten oder Clubbooten sowie auch die FahrerInnen, die bei den Meisterschaften Dienst hatten, trafen sich am 29. März 2014 in Steinhude.

Auf der Tagesordnung war unter anderem die Abwicklung des Funkverkehrs, Liste der (Flaggen-)Signale, Auslegen der Bahnmarken, Verändern des Kurses, Checklisten, Windmessungen und der Erfahrungsaustausch jeweils aus Sicht des/der Motorbootfahrers/-fahrerin. Immer wieder kommt es zu vermeidbaren Missverständnissen zwischen Wettfahrtleitern und den Sicherungsbooten. Ursache ist dabei u. a. eine schlechte Funkverbindung oder eine unzureichende Abwicklung des Funkverkehrs. Das wiederum kann Auswirkungen auf die zu setzenden Flaggen- und akustischen Signale, auf das Kursauslegen oder -verändern haben. Dramatischer ist ein Missverständnis im Fall von Bergungssituationen mit Verletzten.

Dieses Treffen trägt hoffentlich dazu bei, künftig unnötigen Kommunikationsproblemen entgegenzuwirken.

Eike Schmid: 2. Platz beim Katamaran-Auftakt

Eike Schmid stach als Segler des HYC erfolgreich bei der Katamaran-Auftaktregatta zu Anfang der Saison hervor: Im Topcat K 3 lieferte sich Eike auf dem Steinhuder Meer ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Lorenz Buchler (CSC Müggelsee). Die beiden siegten abwechselnd bei den verschiedenen Wettläufen. Am Ende erstritt aber Kontrahent Lorenz den Sieg. Eike belegte so einen sehr guten zweiten Platz im Gesamtrang. Der HYC freut sich mit ihm und wünscht weiterhin alles Gute für die Zukunft!

BAUHAUS

NAUTIC

www.bauhaus-nautic.info

Deutschlands größtes Netz für Wassersport-Zubehör

- Segelausrüstung
- Farben und Reparaturmittel
- Decksbeschläge und Schrauben
- Bordelektrik und Elektronik
- Anker und Festmacher
- Alles für die Bootspflege
- Motor- und Antriebstechnik
- Boote u.v.m.

BAUHAUS 30165 Hannover, Schulenburger Landstr. 125, Tel.: 05 11/3 58 15-0, Fax: -13

Jugendgruppe: Wintertraining

Winterpause in Steinhude - bedeutet dies nicht, dass nach dem Einlagern der Boote erst wieder zu Ostern an das Segeln gedacht wird? Letzten Winter nicht! Jeden zweiten Sonntag von 11:00 bis 13:00 Uhr fand in diesem Winter für Jugendliche des HYC ein Hallentraining in der Sporthalle der Grundschule Steinhude statt, ähnlich dem normalen Segeltraining der Jugendgruppe. Unter der Anleitung unseres FSJlers Kim Holste trafen sich die Jugendlichen, um auch im Winter miteinander zu üben und sich sportlich auf die Sommersegelsaison vorzubereiten.

Was wurde trainiert? Im Training wurden Fähigkeiten geübt und systematisch verbessert, die beim Segeln von höchster Wichtigkeit sind. Dies sind insbesondere Koordination und Balance, die gezielt mit besonderen Übungen trainiert wurden. Auch die Konzentrationsfähigkeit unter Anstrengung, die z.B. bei Regatten am Start, an den Bojen und in anderen Situationen unter besonderer Belastung wichtig sind, sollten gesteigert werden. Außerdem wurde die allgemeine Fitness, die zum Segeln nötig ist, verbessert, ähnlich wie es auch beim Wintertraining der Erwachsenen passiert. Und wir arbeiteten z.B. mit Trockenübungen im Opti und boten Übungen für das Trapezsegeln an der Sprossenwand, damit die Kinder die Bewegungsabläufe verinnerlichen und fit für die nächste Saison bleiben konnten. Für diese Art von Training bietet die Grundschule in Steinhude eine optimale Plattform mit ausreichend guten Geräten. So hatten wir ein buntes Spektakel mit sportlichen Aktivitäten, das viel Spaß gemacht und gute Laune gebracht hat und so das Team-Gefühl auf sehr schöne Weise stärken konnte.

Die muntere Wintertrainingsgruppe des HYC

Wir stehen für gutes Sitzen

omniform

omniform Ludwig GmbH
Internationale Möbel Collectionen
Indoor & Outdoor
Einrichtungsberatung
Dipl.- Ing. Manfred F. Olbrich

Tel: +49(0)511.320626
Fax: +49(0)511.320627
Mobil: +49(0)1728041383
manfredf.olbrich@web.de
www.omniform.net

Von Stephan Probst

Jollentraining im HYC

Im Trainingsprogramm hat es mittlerweile einen festen Platz. Das erste offene Regattatraining in 2014 für FD und andere Jollen fand in Vorbereitung der Trapez-Wettfahrten am 12. und 13.04.2014 statt. Das Training begann um 10.00 Uhr und endete am Nachmittag. Um 12.00 Uhr gab es eine kurze Pause mit Verpflegung und Besprechung. Begleitet von einem Motorboot sind Filmaufnahmen zu den Themen Trimm und Manövergeben gedreht worden. Im Anschluß an das Training wurden die Videoaufnahmen gemeinsam ausgewertet.
Plan ist, diese Trainings weiterhin regelmäßig stattfinden zu lassen. Termine kündigen wir auf der Website an, interessierte Segler werden gebeten, sich bei Kim Holste unter fsj@hyc.de anzumelden.

Von Kim Holste

SBF Binnen Ausbildung im HYC

Dieses Frühjahr bietet der Hannoversche Yacht-Club e.V. eine Ausbildung zum Segelbootsführerschein Binnen Segel und Motor für alle Clubmitglieder an. In der kalten Winterzeit werden Theoriestunden angeboten und wenn es wärmer wird, ist der Praxisunterricht am Stützpunkt in Steinhude vorgesehen. In den Stunden werden die Fragen der Prüfung gemeinsam erarbeitet und zusammen gelöst. Die Anmeldung zu den Prüfungen wird dann der HYC organisieren. Der erste Termin zur Theorie war der 23.02.14 ab 16:00 Uhr mit Kim Holste als Referent. Aktuelle Termine gibt es auf der HYC-Website. Zur praktischen Prüfung werden außerdem einige gemeinsame Segelstunden auf den Clubbooten absolviert, um die Prüfung optimal zu bestehen. Anmeldung bei Kim Holste: fsj@hyc.de Ort: Jugendraum des HYC in Steinhude

Benötigte Materialien:

- Buch: Sportbootführerschein Binnen/ Motor (Mit offiziellen Prüfungsfragen)
- Geeignete Segelbekleidung

Kosten:

- Buch: 22,90€
- Segeln Theorie & Praxis: 80€
- Externe Motorbootstunde: 60€

Von Stephan Probst

Winter-Training ist vorbei – jetzt geht´s draussen weiter: HYC Outdoor–Training nach Ostern

Nach Ostern bieten unsere Trainer der MTV-Leichtathleten an, am Outdoor-Training teilzunehmen. Das Basisprogramm wird in etwa dem des Hallentrainings im Winter entsprechen, ergänzt um einige leichtathletische Disziplinen. Ziel ist, weiter an der Rumpf- und Armuskulatur zu arbeiten, verbunden mit viel Gymnastik und Koordinationstraining. Wer sich die Trainingskalender der Segelathleten für Olympia anschaut, sieht, dass deren Programm nicht unähnlich ist. Termin ist jeden Dienstag ab 18 Uhr auf dem Gelände des MTV Herrenhausen, Am Großen Garten 3: http://www.mtv-herrenhausen.de/2009/index.html
Start: 22.4.2014. Das nächste HYC-Wintertraining startet dann wieder nach den Herbstferien.

Parfümerie Liebe
seit 1871 im Familienbesitz
Karmarschstr. 25 & Fil. Luisenstr. 12 - 30159 Hannover
Telefon 0511 / 30 **4711** Fax 32 **4711**
www.liebe-hannover.de info@liebe-hannover.de /liebe.hannover

Ein spritziges Abenteuer auf See.
Baldessarini begleitet ihn auf
eine luxuriöse Reise
über die Weiten des Meeres.

Neuzugänge im HYC

Auch zu Beginn dieser Saison freuen wir uns über neue Gesichter im HYC. Wir begrüßen ganz herzlich Herrn Paul Schulze, Familie Hotho mit Matthias Hotho und Sohn Levin in der Jugendgruppe, Chiara Mönckedieck in der Jugendgruppe, Herrn Olaf Bock mit Familie und Herrn Marco Pfingsten vom Audizentrum Hannover, Herrn Alexander Giese und Herrn Stefan Porwit. Schön, dass Sie bei uns sind, wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen und dass Sie im HYC sein möchten!

Marco Pfingsten

Geboren am 06.11.1982 in Hannover arbeite ich seit dem 01.08.2000 im Audi Zentrum Hannover und bin im Neuwagenverkauf tätig. Mittelfristig strebe nach meiner kürzlich bestandenen Verkaufsleiterausbildung eine vergleichbare Position an.

In meiner Freizeit bin ich viel mit dem Umbau meines Hauses beschäftigt und wenn es die Zeit mal hergibt reise ich mit Vorliebe ans Meer.

Als neues Mitglied im HYC freue ich mich auf die Möglichkeit, den Segelschein zu machen, um ein Stück weit meine Freizeit mit dem Wasser zu verbinden.

Ich freue mich, den Club und die Mitglieder kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen.

Chiara Mönkedieck

Hallo an alle Schäkel-Leser und Segelfreunde des HYC. Ich heiße Chiara Mönkedieck und bin neues Mitglied im HYC.
Der Schulalltag kann oft sehr stressig und anstrengend sein, gerade jetzt, wo in der Schule die Prüfungen anstehen. Da ist es auf dem Wasser sehr entspannend und erholsam.
Viele Menschen wundern sich, dass man auf dem Maschsee so gut segeln kann. lch denke, so lange man genug Wind in den Segeln hat, spielt es keine Rolle, wie groß das Gewässer ist.
Meine ersten Segelerfahrungen habe ich auf der alten O-Jolle meines Vaters gemacht. Die Freiheit und die Abgeschiedenheit auf dem Wasser haben mir dabei gut gefallen. Deshalb entschied ich mich dann auch vor einigen Jahren, auf einem Topper einen Segelschein bei der Yachtschule Hannover zu machen.
Seit dem segle ich und hoffe, dass ich bald mein erstes eigenes Boot habe. Mir gefällt auch ganz besonders die hilfsbereite und nette Gemeinschaft in unserem Segelclub. Hier ist eigentlich immer eine helfende Hand am Steg.

Viele liebe Grüße an alle Segler des HYC in Hannover und in Steinhude und viel Spaß am bevorstehenden Sommer.

Chiara Mönkedieck

Alexander Giese

Mit Freude stelle ich mich dem HYC vor. Es fühlt sich wie eine Rückkehr zu den Segelwurzeln an, da ich vor 42 Jahren auf dem Maschsee meine ersten Segelübungen absolvierte. Mit den Worten „...und nun steuere genau auf den Turm da vorne (vom Strandbad) zu“ überließ mein Vater mir damals die Pinne seines Finn.

Zwei Jahre später bekam ich einen gelben Opti zum 10. Geburtstag, mit dem meine Schwester und ich jede freie Stunde auf dem Maschsee verbrachten. Und nun, 40 Jahre später, hoffe ich mit Frau Dorothee, Tochter Josephine (9) und Norfolkterrier Enzo wieder viele schöne Stunden hier zu erleben, ...wenn mich mein kleines HiFi- und TV-Fachgeschäft, welches ich seit 10 Jahren selbstständig in der Galerie Luise betreibe, auch mal an die frische Luft lässt.

Mit musikalischen Grüßen,
Alexander Giese

tut gut
formt
erreicht
verbindet

Willkommen an Bord!

Sport & Balance
Medical Fitness
Ambiente

physicalpark.de

im historischen PelikanViertel
Pelikanplatz 13 . 30177 Hannover
Telefon 0511.96 51 00
www.physicalpark.de

Saison 2014 im 49er: Ausblick

Die Saison 2014 steht vor der Tür und wir haben wieder einiges vor.

Dieses Jahr steht kein Training im Ausland im Kalender. Dafür werden wir Mitte März zweimal nach Kiel fahren, um dort mit unseren langjährigen Sparringpartnern Jan und Nils aus Flensburg die ersten Schläge der Saison zu absolvieren. Los geht es das erste Mal schon am 20. März.

Pünktlich zum Start der Saison in Steinhude sind wir dann wieder Zuhause und können mit dem regelmäßigen Segeln beginnen.

Für 2014 haben wir unseren Schwerpunkt ganz bewusst auf das Training am Olympiastützpunkt in Schilksee gelegt, um möglichst viele effektive Tage auf dem Wasser zu verbringen. Dafür sind wir in bis zu 15 Blocktrainings mit unseren Trainingspartnern aus Deutschland vor Ort und hoffen damit deutliche Trainingsfortschritte zu erzielen.

Ab Anfang August werden wir sechs Wochen am Stück in Strande an der Ostsee verbringen und fleißig mit den anderen 49er-Seglern trainieren.

Für die anstehenden Regatten haben wir uns dieses Jahr zwei Höhepunkte direkt hintereinander gesetzt:

Zuerst werden wir an dem Kult-Event Kieler-Woche teilnehmen und anschließend, wie schon im letzten Jahr, an der Jugend Weltmeisterschaft. Dieses mal in Aarhus, Dänemark.

Letztes Jahr, in unseren ersten Regatten im 49er, verpassten wir nur knapp die Top 20 bei der Jugend WM. Für diese Saison haben wir uns das ambitionierte Ziel von einer Top 12-Platzierung gesetzt. Neben den beiden großen Regatten werden wir wieder einige kleinere nationale Wettkämpfe bestreiten, sowie auch die Deutsche Meisterschaft am Brombachsee in Bayern. Wir freuen uns schon darauf, dass es endlich wieder losgeht!

Für weitere Informationen und aktuelle Berichte können Sie uns gerne auf unserer neu gestalteten Website www.holste-sailing.de besuchen!

Kim & Yannik Holste im 49er

SCHAPER BAUMEISTER HAUS

Ihr Stil. Ihr Haus.

0 51 21 - 810 72
www.schaper-haus.de

Unsere Leistungen
-> Ihre Vorteile:

· Architektenleistung · Planung
· schlüsselfertiges Bauen
· eigenes Bauunternehmen
· zertifizierte Energieberatung
· Immobilien-Service

Wir kaufen Grundstücke!

Albert Schaper Hoch- u. Ing.Bau GmbH
Breinumer Straße 26 · 31196 Sehlem
Büro: Am Nortbohm 1 · 31141 Hildesheim

Bromberger Straße
Galgenbergviertel HILDESHEIM

Aktuelles Projekt: **Exklusive Eigentumswohnungen in Hildesheim** zu verkaufen!

· ab ca.103 m² Wohnfläche
· 3-4 Zimmer (z.T. variabler Grundriss)
· Terrasse / Balkon / Loggia / Kellerraum
· Personenaufzug (KG bis DG barrierefrei)
· Pkw-Stellplätze und Garagen auf dem Grundstück vorhanden

Von Stephan Probst

Neu im Vorstandsteam: Carsten Schirmer, Hauswart Steinhude

Carsten Schirmer ist der neue Hauswart Steinhude im Vorstandsteam. Für Fragen und Anliegen steht er gern zur Verfügung, freut sich aber auch genauso über jede helfende Hand, die mit anpacken möchte. Wir freuen uns sehr, dass Carsten dabei ist!

Von Stephan Probst

Segeltrainer/Segeltrainerin gesucht für das Training der Jugendgruppe im HYC

Für das regelmäßige Training der Jugendgruppe Steinhude hat der HYC Stellen für Segeltrainer und Segeltrainerinnen ausgeschrieben. Wir suchen Segeltrainer für verschiedene Leistungsklassen, vom Segelanfänger im Opti bis zum ersten Regattatraining. Bootsklassen: Opti, Teeny, Laser, Europe und Pirat. Die Anforderungen sind einfach: Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Freude am Segeln, Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und kommunikative Fähigkeiten. Der Besitz einer Übungsleiter- oder Trainerlizenz ist gut, der Trainer kann aber auch mit unserer Unterstützung eine solche Lizenz erwerben. Was wir versprechen: viel Spaß und viel Freude am Segeln im HYC auf einem der schönsten Reviere in Norddeutschland, dem Steinhuder Meer! Die Trainings werden an den Wochenenden stattfinden, perspektivisch und wenn wir die Möglichkeiten haben, auch am Maschsee. Kontaktadressen sind jugend@hyc.de oder Tel.: 0173 – 3691189.
Kathrin Müller (Jugendwartin HYC) und Conny Oltmann (Sportwartin Schulung) freuen sich auf jeden Bewerber und über jede Empfehlung.

Von Stephan Probst

Der „HYC-er“ ist da

Die Clubflotte des HYC hat Zuwachs bekommen: Der „HYC-er“ (sprich: „Heizer“) ist das neue Trainingsboot, mit dem die Jugend- und Segelausbildung im HYC begleitet werden wird. Das motorisierte Schlauchboot bietet unseren Trainern optimale Bedingungen, um Trainings mit Booten jeder Größe auch für Kinder und Jugendliche gut zu begleiten.

Von Stephan Probst und Thomas Schröer

Bäume fallen am Maschsee

Auf dem HYC-Grundstück am Maschsee mussten leider Bäume gefällt werden. Eine Prüfung durch Sachverständige der Stadt Hannover hat ergeben, dass die Bäume am Ufer nicht mehr über ausreichende Stabilität verfügten. Die Arbeiten zum Fällen sind in der ersten April-Woche vorgenommen worden. Termine für den Arbeitsdienst nach dem Fällen der Bäume werden auf der HYC-Website bekannt gegeben.

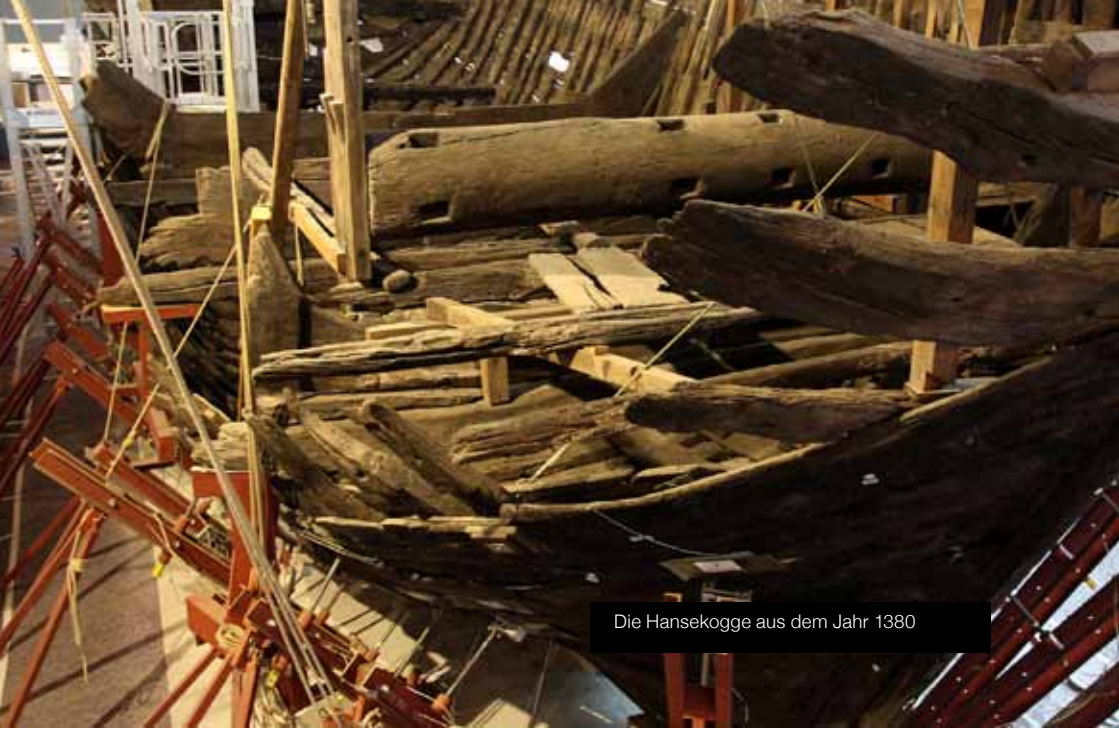
Von Kim Holste

Ausflug in das Deu
Schifffahrtsmuseu

Am 22. Februar 2014 unternahm die Jugendgruppe Steinhude im Rahmen
Ausflug in das Deutsche Schifffahrtsmuseum nach Bremerhaven.

tsche
m in Bremerhaven

des Winterprogramms einen



Die Hansekogge aus dem Jahr 1380

Um 10:34 Uhr war Abfahrt mit der Bahn aus Wunstorf Richtung Küste. Knapp zwei Stunden später hatten die etwa 20 Teilnehmer den schönen Hafen an der Wesermündung erreicht. Um 13:00 Uhr begann die Führung unter Leitung der sehr netten Frau Jansen.

Eine Stunde wurden wir durch das große Museum geführt und bekamen einen ausführlichen Einblick in die Berufs- und Transportschifffahrt der vergangenen Jahrhunderte. Neben unzähligen Modellen, wie z.B. der Bremen und den etwas neueren Sportbooten im erweiterten Teil des Gebäudes, war das absolute Highlight eine mehr als 600 Jahre alte Hansekogge, die 1980 in der Weser gefunden wurde. Außerdem konnte man ein U-Boot betrachten und ein altes Schaufelrad-Passagierschiff begehen.

Für die Rückfahrt wurden zwei Gruppen gebildet: die erste war der schnelle Vogel und fuhr um halb sechs nach Hause, der Rest der 20 Mann großen Gruppe ließ den Tag entspannt im Restaurant des Museums mit Blick auf die Weser ausklingen.

Insgesamt kann man sagen, dass die Jugendgruppe einen gelungenen Tag zusammen verbracht hat.

Die Saison kann wieder losgehen!

Julius (vorn) und Felix am U-Boot Ausguck

von Stephan Probst

Standerhissen bei strahlendem Sonnenschein

Letztes Jahr freuten wir uns, dass der Hafen eisfrei war. Dieses Jahr lagen bereits die ersten Schiffe im Wasser oder an Land. Die Sonne lachte und auch alle HYCler hatten gute Laune. Das Standerhissen am 30.03.2014 war so eine rundum schöne und fröhliche Veranstaltung und mit rund 50 Gästen und Mitgliedern sehr gut besucht. Auch unsere Partner vom Audizentrum Hannover nutzten die Gelegenheit für einen Besuch. Ein Highlight, wie bei jedem anderen Rundgang: der schon renovierte Flur im oberen Geschoss und die wunderbare Aussicht von unserem Balkon.

Reger Besuch bei strahlendem Sonnenschein: Ein toller Auftakt

Taufe des neuen Club-Trainingsbootes HYCer

Stander steht, alles gut

Yamina, Anna und Charlotte freuen sich über das schöne Wetter, Eis, Würstchen und überhaupt.

Von Kathrin Müller

Gestaltung des Clublebens ist Gemeinschaftssache

Mit diesem Artikel möchte ich gern an den Antrag des Hafenwartes und des Grundstückwartes zu unserer Jahreshauptversammlung anknüpfen. Er wurde unter anderem gestellt, um deutlich zu machen wie wichtig gemeinsame Aktivitäten für ein funktionierendes Clubleben sind.

Im Allgemeinen wird von den Vorstandsmitgliedern erwartet, dass sie die Saisontermine gestalten. Diese Erwartung möchte ich ein wenig zurückgeben.

Die Gestaltung des Clublebens geht uns alle an, kann, darf und sollte jedes Mitglied unterstützen. Wer eine Idee hat, sucht sich ein paar Mitstreiter, spricht den Vorstand zwecks Terminplanung an und los geht`s.

Möglich wären z.B. eine Clubregatta, eine Segelaktion, ein gemeinsames Frühstück auf dem Wasser, eine sundowner tour und vieles mehr.

Um ein wenig mit gutem Beispiel voran zu gehen, werde ich am 05.07.2014 wieder eine Eltern-Kind-Regatta veranstalten. Es sind nicht nur die Eltern der aktiven Jugendgruppe angesprochen, sondern auch Eltern mit kleineren Kindern und natürlich alle Jugendlichen vom Maschsee. Es ist eine reine Spaßregatta!

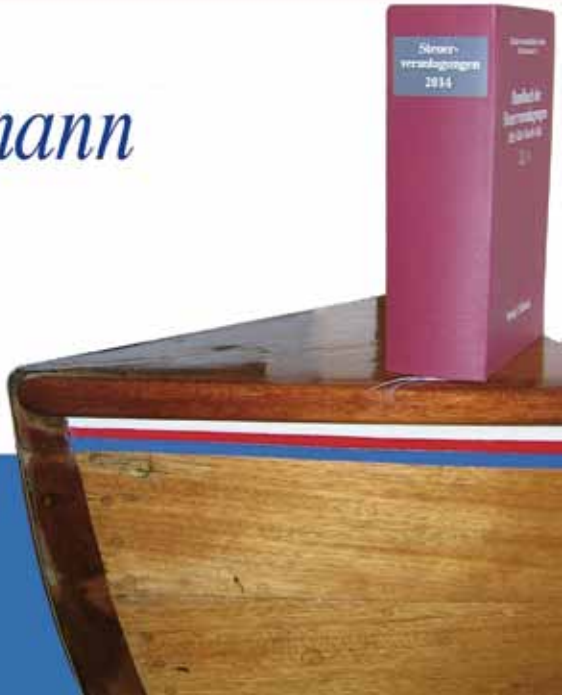
Des Weiteren werde ich am 19.07.2014 eine Juxregatta in Steinhude für alle Mitglieder (vom Maschsee und aus Steinhude) organisieren. Lasst euch überraschen!!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne und erfolgreiche Segelsaison 2014.

Christiane Oltmann

Dipl.-Oec. Steuerberaterin

Steuerliche und wirtschaftliche Gestaltungsberatung
für Gewerbetreibende aller Rechtsformen, Freiberufler,
Vereine, Arbeitnehmer, Vermieter, Kapitalanleger



59320 Ennigerloh Zum Schulzenhof 5

Telefon 02524/950405
Telefax 02524/950403
e-mail info@stb-oltmann.de
Internet www.stb-oltmann.de

STEIN UND STIEL

Wir führen aus:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neu- und Umgestaltung
- Terrassen- und Wegebau
- Mauern, Treppen- und Stufenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Gartenpflege von A-Z
- Bewässerungsanlagen
- Gartenteich, Wasserspiele, Quellanlagen
- Zaun- und Holzbau
- Aufbau von Spielgeräten
- Baumfällung (auch Problemfällung)
- Beleuchtugskonzepte
- Pflanzarbeiten

Tel: 0511 54556316 **Mobil: 0174 6644222**

Gartengestaltung Meisterbetrieb **burmeister@steinundstiel.de**

GARTEN HAT IMMER SAISON

„Das Bremsmanöver“

oder „Wie man nicht in eine Box einfahren sollte“

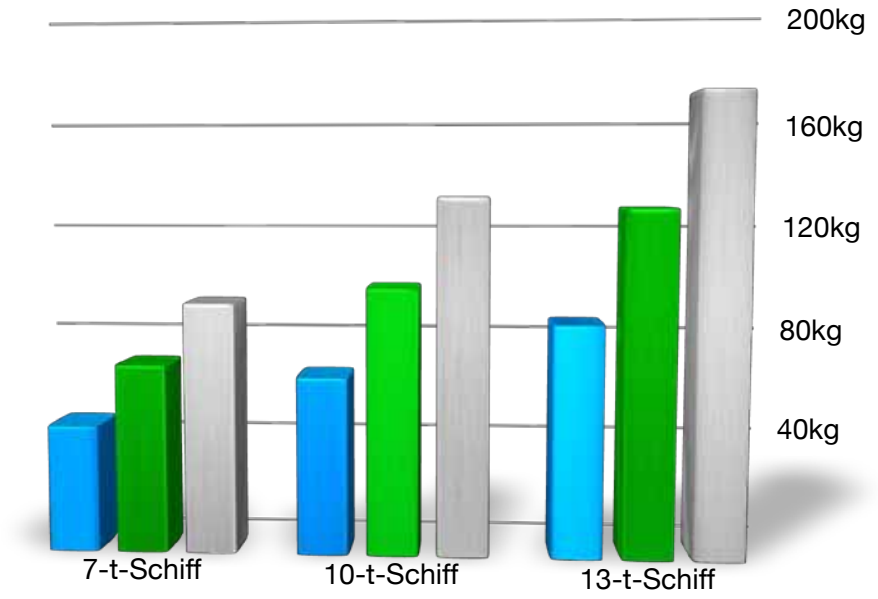
Ein herrlicher Segeltag lag hinter uns. Anfang Oktober, strahlend blauer Himmel, sechs Windstärken konstant aus Ost. In weniger als drei Stunden rauschten wir mit halbem Wind von Bagenkop nach Strande. An Bord war ein befreundetes Ehepaar, welches segelbegeistert, aber relativ unerfahren war, natürlich Mika, unser Bordhund sowie die Stammcrew Irmgard und Skipper Thomas. Noch ganz eingenommen von dem Seegang und den zahlreichen Schiffen, die uns in der Kieler Bucht begegneten, liefen wir an Kiel Leuchtturm vorbei und bereiteten uns auf das Bergen der Segel vor. Erst jetzt merkten wir, dass der Wind eher noch zugenommen hatte. Die Maschine wurde gestartet, die Festmacher klariert und mit den Gästen als Crewmitgliedern besetzt. So liefen wir gen Hafen Strande. Dieser Hafen ist recht verwinkelt und in den Boxenreihen hat man keinen Platz zum Drehen. Einige Wochen zuvor waren wir bereits hier eingelaufen, am Ende des Blue Ribbon Cups. Wir kannten den Hafen also. In Höhe der östlichen Einfahrt drosselten wir die Fahrt der Yacht auf ca. zwei Knoten. Dabei fiel auf einmal der Gashebel von der Drehachse und rutschte unter das Steuerrad. Noch nie geschehen! Hektik machte sich breit, Irmgard kam auf Kommando angestürzt und fummelte den Gashebel unter dem Steuerrand heraus. Drauf stecken, Gas rausnehmen. Irrtum! Der Gashebel wird lediglich mit Imbus-Schrauben geklemmt und es war natürlich kein Imbus-Dreher parat. Während dieser Feststellungen liefen wir in den Hafen ein. Man glaubt gar nicht, wie schnell 2 Knoten unter diesen Umständen sind. Drehen konnten wir nicht mehr. Kräftig schob der Wind von achtern. In Sekundenbruchteilen wurde entschieden, in eine Boxenreihe einzulaufen, eine freie Box zu finden und in die Box einzufahren und dabei die achterlichen Festmacherleinen über die Heckpfähle zu legen, und anschließend das Schiff mit Hand abzubremsen. Ganz ehrlich, in diesem Moment hat keiner von uns daran gedacht, dass wir ein 10-Tonnen Schiff bewegen! Wir konnten es kaum glauben: Die

Festmacher saßen beim ersten Versuch, nun musste nur noch mit Hand gebremst werden. Allein die Reibung um die Pfähle und die menschliche Haltekraft am Ende des Festmachers mussten das Schiff bremsen. Noch fünf, vier, drei Meter bis zum Einschlag in den Schwimmsteg aus Beton. Dann ein leichter Ruck. Wir standen, die Maschine lief immer noch und trieb das Boot an, doch wir lagen fest. Unsere beiden Crewgäste hatten ganze Arbeit geleistet, unsere Freundin war drei Meter übers Deck gezogen worden, bei einem Körpergewicht von höchstens 60 kg kein Wunder. Ihr Mann hatte aufgrund etwas größerer Körpermasse mehr gegen halten können, sodass das Schiff nun leicht schräg in der Box lag. Na, das können Charterer mit sechs Mann Besatzung auch nicht besser! Im Nachgang fragte uns der Hafenmeister, ob wir immer so zügig in eine Box einfahren würden. Unsere Antwort wissen wir nicht mehr, aber da hatten wir bereits ordentlich Adrenalin ausgeschüttet. Wir konnten es immer noch nicht glauben. Warum hat das funktioniert?

Die Lösung hat dann besagtes Crewmitglied erarbeitet. Als Mechanikprofessor an der Uni Hamburg brauchte er nur noch von uns die Eingangsparameter und dann legte er los... Die akademische Lösung ist als pdf-Dokument zu erhalten, das würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Der Idealfall zum Üben des Manövers - ein leerer Hafen! Die grafische Aufbereitung der daraus abgeleiteten Ergebnisse ist aber allgemein verständlich. Betrachten wir drei Schiffsgrößen (sieben, zehn und 13 Tonnen Bootsgewicht) und lassen diese Yachten mit zwei, drei und vier Knoten in eine Box fahren. Als Resultat für die Haltekraft an jeder Festmacherleine ergeben sich zum Beispiel für unseren erlebten Fall Haltekräfte in der Größenordnung von rund 65 kg. Das war also machbar! Entscheidend für den Erfolg ist allerdings auch der Zeitraum, in dem die Reibungskräfte am Pfahl wirken. In der Rekonstruktion haben wir drei Sekunden angesetzt. Weitere zwei Sekunden verstrichen zuvor für das Überwerfen der Festmacher bis zum Beginn des Abbremsvor-

ganges. Die Festmacher können allerdings erst nach ca. 6,5 m Einfahrt in die Box über die Pfähle geworfen werden, da dann die Yacht mit ihrer größten Breite die Pfähle passiert. Bei einer 13 m langen Box verbleiben also noch 6,5 m für den Abbremsvorgang. Fünf Sekunden sind so eine Zeitspanne, in denen die Yacht bei zwei Knoten Fahrt rund fünf Meter zurücklegt. Wir hatten also noch ca. einen Meter Platz bis zum Einschlag in den Schwimmsteg. Passt doch!

Fährt man dagegen zu schnell - aus welchen Gründen auch immer - dann steigert sich die Haltekraft bereits bei drei Knoten auf rund 100 kg. Da muss schon ein Brecher als Crewmitglied seine ganze Körpermasse aufbringen, um ein ähnlich zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Was lernen wir daraus? Segeln ist erlebte Mechanik und ein Professor hat eine neue Klausuraufgabe für seine Studenten.



Segeln ist erlebte Mechanik: Wissenschaftliche Darstellung des geschilderten Bremsmanövers

BÜSSELBERG
SEGELMACHEREI

Telefon (0 50 33) 53 55

Jetzt neu unter einem Dach

BOOT & SPORT

Alles, was ein Segler so braucht.

Wanten walzen und pressen
Tauwerk spleißen

Im Ortskern Steinhudes
An der Friedenseiche 12
Telefon (0 50 33) 53 13
www.boot-und-sport.de
Sa. und So. durchgehend geöffnet

Von Rüdiger Kalmus

Flaggenführung auf Segelbooten

In Steinhude waren im vergangenen Sommer Seeräuber vor Anker gegangen. Jedenfalls lag ein Piratenschiff in einer Box am Steg, seine große schwarze Flagge war nicht zu übersehen. Auch wenn Play-Mobil und Lego ein anderes Bild zeichnen, sollte man sich vielleicht einmal kurz erinnern: Die Flagge mit dem Totenkopf und den gekreuzten Säbeln verweist auf ein ganz dunkles Kapitel der Seefahrt, in dem Hunderte von Menschenleben marodierenden Räuberbanden auf den Meeren zum Opfer fielen. Diese schreckten vor Mord und Totschlag nicht zurück. Und sie waren keineswegs romantische, edelmütige Helden, die die Reichen zum Wohl der Armen um Gold und Juwelen erleichterten, sondern in den allermeisten Fällen skrupellose Verbrecher außerhalb von Recht und Gesetz.

Ob man sich als Segler damit vergleichen möchte?

Für die Flaggenführung auf Segelbooten sind jedenfalls Piraten- oder Reklamefahnen nicht vorgesehen. Die Regeln sehen für slupgetakelte Boote, die heute meistens gesegelt werden, folgendes vor:

Auf Binnenrevieren wird in Steuerbord-Want oder -Saling der Clubstander geführt, da der Mast-Top meistens für den Windex oder Verklicker reserviert ist.

Eine Nationale ist auf dem Binnenrevier nicht nötig. Wenn sie dennoch gefahren wird, ist sie einzuholen wenn der Bootseigner von Bord ist.
Auf See ist der Clubstander an Steuerbord zu führen. Kommt man in ausländische Gewässer, wechselt der Clubstander an das Backbord-Want, Steuerbord folgt die Flagge des Gastlandes. Die Nationale wird mit Sonnenuntergang eingeholt und zum Sonnenaufgang gesetzt.

Mehr Flaggen gehören im Normalfall nicht auf ein Segelboot.

Rüdiger Kalmus, langjähriges und geehrtes Vorstandsmitglied im HYC

Kurs auf Genuss und Lebensfreude

Es ist nur ein Katzensprung vom Maschsee bis zu unseren Filialen in der Südstadt, wo wir, Marion und Klaus Borchers, eine der erfolgreichsten Spezialitätenbäckereien Deutschlands führen. Seit 1847 befindet sich der Betrieb in Familienbesitz. Traditionelle Handarbeit, Natürlichkeit, großartige Gebäckvariationen und erstklassiger Service sind unsere Markenzeichen. Hannovers feine Adressen für Backwaren-Gourmets.

Hauptgeschäft und Backstube:
Hildesheimer Straße 44

Filialen:
OBI-Linden, Elfriede - Paul - Allee 15
Konditorei Am Graswege 29
Schlägerstraße 42
Alte Döhrener Straße 28
NEU im REWE - Markt
U-Boot-Halle Linden
Lister Meile 33

Borchers

Konditorei | Bäckerei | Bistro

Althannoversche
Spezialitätenbäckerei
seit 1847

Hildesheimer Straße 44, 30169 Hannover
Telefon (05 11) 88 56 64, www.baeckereiborchers.de

Neuer Trainingsplan

Liebe Eltern, liebe Jugendliche,

um das Segeltraining effektiver und individueller gestalten zu können, möchte ich den bisherigen Ablauf anders gestalten als bisher.

Zuerst wird jedes Kind einen Opti zugeteilt bekommen, für den es dann verantwortlich ist. Für das eine oder andere Schiff wird es auch zwei Segler geben. Wer ein Lieblingsschiff hat, bekommt es natürlich. Verantwortlich heißt: es muss gepflegt, gesäubert und repariert werden und wenn etwas kaputt ist oder fehlt, muss Bescheid gesagt werden.

Dafür könnt ihr es nach Absprache und unter Aufsicht auch außerhalb des Trainings segeln.

Wenn wir in Zukunft Training haben, soll das Boot selbstständig aufgebaut werden. Natürlich helft ihr euch weiterhin gegenseitig beim Aufbauen, auch die Eltern oder Betreuer fassen mit an.

Neue Trainingszeiten:

Samstag 10.30 Uhr - 13.30 Uhr
segeln Laser, Teeny und Europe

Sonntag 10.30 Uhr - 13.30 Uhr
segeln Segelanfänger und alle, die noch keinen Jüngstenschein haben

Sonntag 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
segeln Jüngstenscheinanwärter und alle mit Jüngstenschein

Sonntag 13.00 Uhr - 13.30 Uhr
gemeinsames Mittagessen

Wer genau in welcher Gruppe segelt, legen wir gemeinsam fest. Wer an dem einen oder anderen Termin verhindert ist, kann nach Absprache in den anderen Gruppen segeln.

Die Trainingszeiten werden also deutlich kürzer, dafür ist fast jedes Wochenende Training.

Macalla
Malermeister

Spielhagenstr. 25
30171 Hannover
Telefon (0511) 3732080

www.maler-macalla.de

BEI UNS ERHALTEN SIE QUALITÄT

Teichhûs
Restaurant · Biergarten

Wilkenburger Straße 32
30519 Hannover

0511 / 897 148 93

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 21 Uhr

Gern richten wir Ihre Familien-, Weihnachtsfeiern, Konfirmationen usw. aus.

Termine des HYC

Jugendgruppe von Kathrin Müller und Kim Holste

Bitte beachten! Die Termine der Jugendgruppe können sich ändern. Bitte immer wieder ins Internet, bei facebook oder in Steinhude in unserem Jugendgruppenfenster nachschauen, was es an Neuigkeiten oder Änderungen gibt.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
27.04.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
01.05.	nach Bekanntgabe	Regattatraining mit Kim
03.05.	10:30 - 13:30	Segeltraining
04.05.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
17.05.	10:30 - 13:30	Segeltraining
18.05.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
24.05.	10:30 - 13:30	Segeltraining
25.05.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
01.06.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
14.06.	10:30 - 13:30	Segeltraining
15.06.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
22.06.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
29.06.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
05.07.	14:00 - open end	Eltern-Kind-Regatta
06.07.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
12.07.	10:30 - 13:30	Segeltraining
13.07.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
20.07.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen
26.07.	10:30 - 13:30	Segeltraining

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
27.07.	10:30 - 16:00	Segeltraining in zwei Gruppen (wer mag, kann bereits hier sein Zelt aufbauen)
30.07.	ab 15:00 Uhr	Aufbau der Zelte; ab 18:00 Uhr offizieller Beginn des Zeltlagers
04.08.	16:00	Offizielles Ende des Zeltlagers des HYC; dannach Abbau der Zelte
16.08.	ab 13:00 - open end	Festliches Wochenende mit Opti-regatta am Auswanderersteg
06.09.	09.30 - 17:00	Fritz-Pape-Gedächtnispreis, Jugendevent auf dem Wilhelmstein

Maschsee von Manfred Olbrich

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
10.05.	14:00	Ansegeln am Maschsee

Steinhude von Ilmo Maaß

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
26.04.	14:00	Ansegeln in Steinhude
10.05.	13:55	Laser 4.7, im Rahmen der Teeny-Trapez Regatta 2014
05.07.		Eltern-Kind Regatta
12.07.	19:00	Spanischer Abend
19.07.		(Jux-)Regatta
16.08.	19:00	Festliches Wochenende
30.8.	19:00	Italienischer Abend
06.09.	12:55	Goldenes Mocca-Service 2014 der 15er P-Jollenkreuzer und Erich-Schlieker-Gedächtnispreis der O-Jollen
13.09.	11:55	O-Jollen-Zinn-Cup, Laser-Cup, Laser-Standard, Master mit eigener Masterwertung
20.09.	10:55	Internationale Kehraus-Regatta 2014 im FD und Contender
04.10.	19:00	Oktoberfest
25.10.	19:00	Muschelessen
22.11.	19:00	Wurstessen

Das Team um Kathrin Meyer und Ralf Kramer freut sich auf Sie und Ihre Familien. Bitte bringen Sie gern Ihre Freunde und Gäste mit! Bitte melden Sie sich bis eine Woche vorher verbindlich bei Herrn Kramer unter 0177 - 5466466 oder 05033 - 5434 an.

Aktuelle Informationen zu allen Terminen gibt es auf www.hyc.de

Die Jollenkreuzerwerft am Steinhuder Meer

Bootswerft Bopp & Dietrich

Fischerweg 57 31515 Steinhude
Tel.05033/5489 Fax:05033/5744
E-Mail: info@boppunddietrich.de
Besuchen Sie uns im Internet:
www.boppunddietrich.de

Wir bauen:
15m² P-Jollenkreuzer
20m² R-Jollenkreuzer
16m² und 30m² Jollenkreuzer auf Anfrage
One-off Projekte auf Anfrage

Neuheiten:
Touren 20m² R-Jollenkreuzer (neue Form, Riss von G. Nissen)
Masten, Bäume, Ruderanlagen und Sonstiges bauen wir unter Verwendung von Hochleistungswerkstoffen (Kohlefasern)

Wir bieten Ihnen außerdem alle Serviceleistungen „rund ums Boot".

B&D

WESTERMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

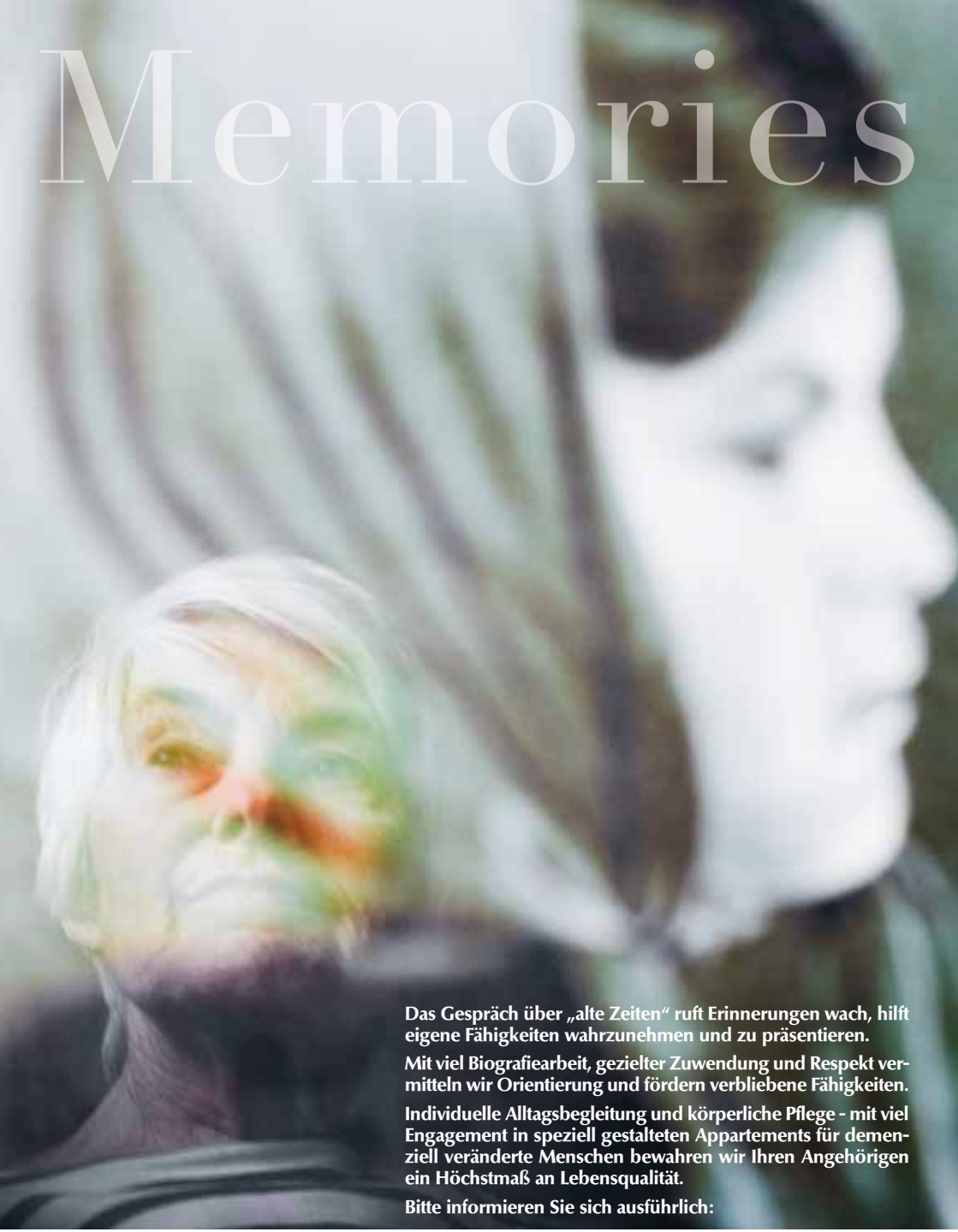
mit uns gegensteuern

30989 Gehrden
Otto-Lilienthal-Straße 3
Tel. 05108-9288-0
Fax 05108-9288-23
westermann@ww-steuer.de

in Sozietät mit Rechtsanwalt Schulte

Impressum

Der Schäkel ist das Clubmagazin des Hannoverschen Yacht-Clubs e.V. und erscheint dreimal im Jahr.
Verantwortlich für den Inhalt: Tom Greten (1. Vorsitz.), Stephan Probst (2. Vorsitz.)
Redaktion: Tom Greten (1. Vorsitz.), Stephan Probst (2. Vorsitz.)
Termine: Ilmo Maaß, Kathrin Müller
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Autoren, Fotografen und dem Sailing Team Germany für Ihre Beiträge, Texte und Bilder.
Gestaltung: DRIVE interactive communication - Nadir Aslam, Fee Niehaus, Stephan Probst, Lister Straße 9, 30163 Hannover, Tel: 0511 - 640 70 60, www.drive.eu
Anzeigen: Manfred „Olly“ Olbrich, Stephan Probst, Ilse Kaufhold, Alexander Reddigan
Druck: Druckerei Anton Kaufhold, verantw.: Raimund Kaufhold, Weidendamm 18, 30167 Hannover, Tel.: 0511 - 33 17 48, www.druckerei-kaufhold.de - Auflage: 700 Exemplare
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder anzupassen, wenn erforderlich. Beiträge, Leserbriefe und Presseauszüge stellen die Meinung der jeweiligen Autoren, nicht unbedingt die des Vorstands dar. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Bilder können wir leider keine Haftung übernehmen. Wir bedanken uns sehr bei allen Autoren und bei unseren Anzeigenpartnern für Ihre Beiträge. Wenn Sie den Schäkel ebenfalls gern unterstützen möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage an schriftwart@hyc.de, Redaktionsschluss für Beiträge im nächsten Schäkel ist der 01.07.2014. Nächste Erscheinungstermine sind 01.08.2014, 01.12.2014, 01.04.2015, Angaben vorbehaltlich Änderungen
Hannoverscher Yacht-Club e.V.
Am Stadtbahnhof 9, 31848 Bad Münder
Hannoverscher Yacht-Club e.V. in Steinhude
Fischerweg 41, 31515 Wunstorf – Steinhude, 05033 - 5434
Hannoverscher Yacht-Club e.V. am Maschsee
Karl-Thiele Weg 13, 30169 Hannover, 0511 - 161800
www.hyc.de, info@hyc.de



GDA
Genieße Dein Alter

GDA Wohnstift Hannover-Waldhausen · Telefon 0511 8401-0

DER PARTY LÖWE

Catering in jeder Dimension

Der Party Löwe GmbH & Co. KG
info@partyloewe.de

www.partyloewe.de
freecall 08000-80 80 30